

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 20. Februar 2018 folgende Themen behandelt:

Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes

Die Gemeinde Bötzingen möchte auch in Zukunft ein attraktiver Wohn-, Arbeits- und Freizeitort sein, in dem man sich gerne aufhält. Ein Gemeindeentwicklungskonzept stellt dabei einen Wegweiser dar und zeigt wichtige Handlungs- und Entwicklungsperspektiven auf. Das Konzept bezieht sich nicht nur auf rein städtebauliche Aufgaben, sondern auch auf andere strategische Handlungsfelder der kommunalen Gemeinschaft. Stichworte im Sinne eines ganzheitlichen Planungsansatzes sind hierbei z.B. Städtebauliche Entwicklung, Wirtschaft und Nahversorgung, Wohnen und Leben, Verkehrsinfrastruktur, Grün- und Freiräume, Umwelt-/Klima-/Ressourcenschutz.

Herr Matthias Weber, Geschäftsführer der KommunalKonzept Sanierungsgesellschaft mbH erklärte, dass ein Gemeindeentwicklungskonzept mittlerweile auch Voraussetzung ist um städtebauliche Fördergelder zu erhalten. Er erläuterte eingehend die Inhalte des Gemeindeentwicklungskonzeptes und den Verfahrensweg. Die einzelnen Formate stellte Frau Dr. Jutta Breitschwerd vom Institut für kommunikatives Handeln vor: Nach einem Stärken-Schwächen-Workshop mit dem Gemeinderat folgt die Auftaktveranstaltung für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde. Eine Kinderbeteiligung soll durch eine Ortsrallye erfolgen, die Einbindung schwer erreichbarer Gruppen soll durch das Aufsuchen der Beteiligten (z.B. Einwohner mit Migrationshintergrund) erfolgen. Es folgt eine Zukunftswerkstatt (Ortsbegehung mit anschließender Arbeitsgruppen-Werkstatt). Ende 2018 soll das Gemeindeentwicklungskonzept Bötzingen 2030 stehen.

Der Gemeinderat stimmte der Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes einstimmig zu. Weiter stimmte der Gemeinderat einstimmig zu, der KommunalKonzept Sanierungsgesellschaft mbH den Auftrag für die Erstellung des Gemeindeentwicklungskonzeptes zum Pauschalpreis von brutto 27.372,38 € zu erteilen. Die Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen soll über das gemeindeeigene Kinder- und Jugendreferat erfolgen. Die Beteiligung von weiteren Personengruppen wird zurückgestellt und bei Bedarf nachbeauftragt.

Auftragsvergabe zur Erneuerung der Kücheneinrichtung des Kiosks im Freibad

Die Kücheneinrichtung des Kiosks im Freibad wurde bei der Sanierung des Freibades im Jahr 1990 eingebaut und ist nun fast 30 Jahre alt. Die Möbel und Geräte sind entsprechend abgenutzt und müssen ersetzt werden. Auch vom Wirtschaftskontrolldienst gab es wiederholt Beanstandungen zu den Hygienestandards. Zusammen mit der Kioskbetreiberin wurde eine Planung für die Erneuerung der Kücheneinrichtung in Edelstahl ausgearbeitet. Vom Bauamt wurden die Arbeiten beschränkt an 3 Fachfirmen ausgeschrieben. Der Gemeinderat stimmte der Auftragsvergabe an den günstigsten Bieter, die Firma GKS-Großküchensysteme Konstanzer GmbH aus Freiburg zum Angebotspreis von 45.882,00 € einstimmig zu.

Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen

Die Gemeinde hat entsprechend des Kindergartengesetzes eine örtliche Bedarfsplanung der Betreuung, Bildung und Erziehung für Null- bis Sechsjährige durchzuführen und jährlich fortzuschreiben. An diese Bedarfsplanung ist auch der gesetzliche Förderanspruch (Landeszuschuss) gebunden. Die Bedarfsplanung muss eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Betreuungsangebote, eine Bedarfsermittlung sowie die Festlegung einer evtl. notwendigen Maßnahmenplanung enthalten. In der Bestandsaufnahme wird erfasst, wie viele Plätze für Kinder unter 3 Jahren und für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt vorhanden sind und welche Betreuungszeiten gelten. Die Bedarfsermittlung wird anhand der Statistik der Einwohnerzahlen vorgenommen. Diese zeigt im Bereich der Kinderkrippe einen weiterhin steigenden Bedarf. Die Geburtenzahl in den Jahren 2016/2017 ist stark gestiegen. Außerdem setzt sich der Trend fort, dass immer mehr Eltern ihre Kinder in die Krippe bringen. Die derzeit 50 vorhandenen Plätze sind nicht ausreichend. Es besteht eine Warteliste, so dass Eltern ggf. einige Monate auf die Aufnahme ihrer Kinder warten müssen. Deshalb wird vorgeschlagen neue Räume anzubauen. Vorschläge hierzu wird die Verwaltung zeitnah vorlegen. Für die Kindergärten stehen derzeit keine Änderungen bezüglich der Gruppengrößen, -formen oder der Öffnungszeiten an. Für den Gemeindekindergarten steht lediglich die Genehmigung der Umwandlung einer Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten in eine Mischgruppe aus, wodurch 10 weitere Ganztagesplätze geschaffen werden sollen. Derzeit besteht deshalb eine Warteliste für Ganztagesplätze. Der KVJS hat die Genehmigung zurückgestellt, bis die Gemeinde genügend Personal gefunden hat. Bgm. Schneckenburger informierte über die angespannte Personalsituation im Bereich der Kinderbetreuung. Aufgrund des Personalmangels im Gemeindekindergarten wurde vom Kommunalverband Jugend und Soziales BW (KVJS) ein Aufnahmestop verhängt. Die vorhandenen 190 Plätze sind ausreichend, um den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz erfüllen zu können. Der Gemeinderat stimmte der Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung für 2018 einstimmig zu.

Vergabeempfehlung an den Gemeindeverwaltungsverband Kaiserstuhl-Tuniberg zur Auftragsvergabe der Straßenreinigung

Die Durchführung der Straßenreinigung ist eine Aufgabe des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg. Die Straßen der Verbandsgemeinden Bötzingen, Eichstetten und Gottenheim wurden bisher von der Firma Gebrüder Förster GmbH aus Schwanau gereinigt (4-mal je Verbandsgemeinde im Jahr auf Abruf). Die Gemeindeprüfungsanstalt hat den Verband aufgefordert, die Straßenreinigung neu auszuschreiben. Der bisherige Vertrag wurde daraufhin fristgerecht zum 31.03.2018 gekündigt und entsprechende Angebote eingeholt. Im Ergebnis hat die Firma Gebrüder Förster für die drei Verbandsgemeinden das wirtschaftlichere Angebot abgegeben. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem Gemeindeverwaltungsverband Kaiserstuhl-Tuniberg zu empfehlen, den Vertrag für die Straßenreinigung mit der Firma Gebrüder Förster aus Schwanau auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes abzuschließen.